



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen

Gemeindebrief September, Oktober, November 2026

EINGANG UND AUSGANG

166

1. Tut mir auf die schön-e Pfor-te, führt in
ach wie wird an die-sem Or-te mei-ne
Got-tes Haus mich ein; Hier ist Got-tes
See-le fröh-lich sein!
An-ge-sicht, hier ist lau-ter Trost und Licht.

2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen, / komme du nun
auch zu mir. / Wo du Wohnung hast genommen, / da ist
lauter Himmel hier. / Zieh in meinem Herzen ein, / laß
es deinen Tempel sein.

3. Laß in Furcht mich vor dich treten, / heilige du Leib
und Geist, / daß mein Singen und mein Beten / ein ge-
fällig Opfer heißt. / Heilige du Mund und Ohr, / zieh
das Herze ganz empor.

4. Mache mich zum guten Lande, / wenn dein Samkorn
auf mich fällt. / Gib mir Licht in dem Verstande / und,
was mir wird vorgestellt, / präge du im Herzen ein, / laß
es mir zur Frucht gedeihn. *Mt 13,23*

5. Stärk in mir den schwachen Glauben, / laß dein teu-
res Kleinod mir / nimmer aus dem Herzen rauben, / hal-
te mir dein Wort stets für, / daß es mir zum Leitstern
dient / und zum Trost im Herzen grünt.

6. Rede, Herr, so will ich hören, / und dein Wille werd
erfüllt, / nichts laß meine Andacht stören, / wenn der
Brunn des Lebens quillt, / speise mich mit Himmels-
brot, / tröste mich in aller Not.

T: BENJAMIN SCHMOLCK 1734
M: JOACHIM NEANDER 1680, DARMSTADT 1698

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein bisher an vielen Tagen - vor allem im Juni - zu warmer Sommer liegt zu großen Teilen hinter uns.

Wir blicken auf einen hoffentlich schönen Herbst und auf viel Neues, aber auch auf Bewährtes in den Gemeinden. Wir schauen vor allem in Bildern zurück auf das Tauffest, den Reisesegengottesdienst und andere Veranstaltungen. Es gibt Informationen zum Kirchturm und Termine wie die Silberne Konfirmation (06.09.26 in Bordenau) oder Konzerte an der Orgel.

Und zum Abschluss unseres Jahresthemas „Gesangbücher“ verabschieden wir uns allmählich vom „Evangelischen Gesangbuch“.

Das Kirchenjahr klingt langsam aus mit den Festen zum Erntedank in beiden Gemeinden und den Gottesdiensten zum Volkstrauertag und zum Ewigkeitssonntag am Ende des Kirchenjahres. Der Volkstrauertag dient dem öffentlichen Gedenken an Tod und Vertreibung, der Ewigkeitssonntag dem eher privaten Gedenken.

Es gibt Termine und Hinweise auf Veranstaltungen (und diese Termine reichen zum Teil bis in die Weihnachtszeit, z. B. die Vorbereitung des Krippenspiels und der Hinweis auf den Adventskalender).

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Justus Jeep

In unseren Gottesdiensten wird seit einiger Zeit in den Abkündigungen eine gute Nachricht verlesen. Falls Sie noch mehr positive Nachrichten brauchen: Die tägliche Dosis Optimismus kann man zum Beispiel auf der Internetseite **goodnews.eu** finden. Dort werden jeden Tag die besten guten Nachrichten gesammelt.



Inhalt



	Seiten
Editorial	2
ANGEDACHT	3
 Gemeindeleben	
Informationen	5
Regelmäßige Veranstaltungen	7
Titelthema: Das Evangelische Gesangbuch	9
Christliche Symbole: Licht	10
Kinder und Taftermine	11
Besondere Gottesdienste	12
Besondere Veranstaltungen	13
Ausblick auf Advent	15
 GOTTESDIENSTE	 16-17
Rückblicke	19-20
Kinder: Geschichte	21
Kinder: Bastelanleitung	22
 Kirchenkreis und Region	
Die Michaelisstiftung	23
Gegen Antisemitismus	24
Jugend	26
 Kontakte, Impressum	 28



**„Am Anfang war's auf Erden
noch finster, wüst und leer;
und sollt was sein und werden,
mußt es woanders her.
So ist es zugegangen
im Anfang, als Gott sprach;
und wie es angefangen,
so geht's noch diesen Tag.“**

So die ursprünglich erste Strophe des heutigen Liedes **„Wir pflügen und wir streuen“** aus dem Evangelischen Gesangbuch.

1783 wurde der Text als „Bauerlied“ von Matthias Claudius erstmals im Wandsbecker Bothen abgedruckt, dessen Redakteur Claudius war. An der Wende zum 19. Jahrhundert wurde es, in abgewandelter Form und mit neuer Melodie versehen, in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen. Diese „erste“ Strophe, führt uns viel weiter zurück als auf einen Acker. Sie führt uns an den Anfang der Schöpfung. Bevor Menschen säten und ernteten, bevor Felder bestellt wurden, war da Gottes Wort. Alles Leben beginnt nicht mit menschlicher Leistung, sondern mit Gottes schöpferischem Handeln.

Als Matthias Claudius dieses Lied im 18. Jahrhundert dichtete, war Landwirtschaft harte Handarbeit. Man kann sich einen Bauern vorstellen, der hinter einem von Pferden gezogenen Pflug herläuft. Jeder Schritt kostet Kraft. Die Saat wird mit der Hand aus dem Korb gestreut. Der Blick geht immer wieder zum Himmel: Wird es regnen? Kommt Hagel? Bleibt der Frost aus? Wochen und Monate später wird mit der Sense gemäht, Garbe für Garbe gebunden und eingefahren. Jeder wusste: Trotz aller Mühe konnte niemand Wachstum „machen“.

Heute sieht das ganz anders aus. Moderne Traktoren mit Satellitensteuerung ziehen ihre Bahnen zentimetergenau über die Felder. Sämaschinen legen jedes Korn an den vorgesehenen Platz. Wetterdaten, Bodenproben und digitale Karten helfen bei vielen Entscheidungen. Mähdrescher ernten in wenigen Stunden, wofür früher viele Menschen tagelang arbeiteten. Die Landwirtschaft verfügt über Wissen und Technik, von denen frühere Generationen nur hätten träumen können. Und doch hat sich etwas Entscheidendes nicht verändert. Kein Mensch kann einen Samen zum Keimen bringen. Niemand kann Sonnenschein herstellen oder den Regen befehlen. Wir können günstige Bedingungen schaffen, sorgfältig planen und fleißig arbeiten – aber das Wunder des Wachstums bleibt Geschenk.

Darum ist die alte Liedstrophe überraschend aktuell: **„Und sollt was sein und werden, muß es woanders her.“** Das gilt für das Getreide auf dem Feld ebenso wie für unser eigenes Leben. Vertrauen wächst nicht auf Knopfdruck.

Liebe lässt sich nicht herstellen. Frieden, Hoffnung und Glauben können wir nicht produzieren. Alles Wesentliche kommt letztlich „woanders her“ – aus Gottes guter Hand.

Vielleicht ist das die wichtigste Botschaft des alten Liedes: Nicht wir machen das Leben. Wir dürfen säen, pflügen und pflegen. Gott aber schenkt das Werden und Wachsen.

Ihre Alida Griese

Kompaktinfo Evangelisches Gesangbuch

Auch in geistlichem Liedgut drückte sich der Reformationsgedanke Martin Luthers aus. So entstanden bereits 1524 die ersten Sammlungen von Liedern. Da der christliche Liederschatz immer größer wurde, legte die Eisenacher Konferenz von 1854 eine Kernliederliste mit 150 Stücken fest. Ab dem 20. Jahrhundert führte eine lebendige Liturgie- und Singkultur zu immer mehr neuen Liedern. Der Nationalsozialismus übte aktiv Einfluss auf die Liedertexte aus, was zu textlichen Veränderungen führte. Nach dem Krieg entstand 1950 erstmalig ein einheitliches Gesangbuch mit verschiedenen Regionalteilen. Ein Nachfolger mit neuem geistlichen Liedgut schloss sich in der Zeit von 1993-1996 an.

Für 2029 ist die Herausgabe eines überarbeiteten Gesangbuches geplant, die Erprobungsphase ist bereits abgeschlossen.



Friederike Behrens

PRAXIS FÜR KRANKENGymNASTIK

Steinweg 44

31535 Neustadt OT Bordenau

Telefon 0 50 32 / 90 15 525

kgpraxis.behrens@yahoo.de

Ganzheitlichkeit Mein Angebot für Ihre Gesundheit

Krankengymnastik
Lymphdrainage
Bobath-Therapie
Brügger-Therapie

Rückenschule
Yoga

Energie: Körper anregen

- Fußreflexzonenmassage
- Shiatsu-Massage
- Klangwoge
- Klangschale

Geschenkgutschein



Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter



**Jeder Mensch ist anders.
Und verdient einen einzigartigen Abschied.**

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

Telefon: 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt am Rübenberge

www.bestattungen-poppe.de

PERSÖNLICH · INDIVIDUELL · EINFÜHLSAM

Ihr Ansprechpartner in
Bordenau & Poggenhagen



POPPE
BESTATTUNGEN

COMPACT
Zimmerei & Dachdeckerei GmbH



Steinweg 27
31535 Neustadt
Tel. (05032) 3712



www.compact-neustadt.de

Wichtige Hinweise:

Wenn jemand aus dem Gebiet der Kirchengemeinde wegzieht, z.B. in eine Senioreneinrichtung in Neustadt oder Umgebung, haben wir keinen Zugang mehr zu den persönlichen Daten! Dann ist auch keine Nennung auf den Geburtstagsseiten mehr möglich - es sei denn, Sie melden sich bei uns, informieren uns über den Wegzug und erklären, dass der Geburtstag trotzdem in unserem Gemeindebrief genannt werden soll.

Wer nicht in der Rubrik „Geburtstage“ genannt werden möchte, sende bitte eine schriftliche Mitteilung an den Kirchenvorstand oder an das Pfarrbüro.

Der Gesamtkirchenvorstand (GKV) informiert

GEMEINDEBÜRO- ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags

09.00 - 12.00 Uhr Poggenhagen

16.00 - 19.00 Uhr Bordenau

Gemeindeglieder können ihre Anliegen unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit in beiden Büros vorbringen.

Fahrdienst

Alle Gottesdienste sind gemeinsame Gottesdienste der Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

Kirchenvorstandssitzungen

Die nächste Sitzung des Gesamtkirchenvorstands findet am 16.09.2026 in Bordenau statt. Weitere Sitzungstermine sind der 21.10.2026 in Poggenhagen und der 18.11.2026 in Bordenau. Der Kirchenvorstand weist darauf hin, dass die Sitzungen im Einzelfall als Videokonferenzen stattfinden können.

Kirchturm Bordenau

Die Sanierung der Schiefereindeckung des Turmhelms soll jetzt beginnen. Etwa zu den Herbstferien soll der Kirchturm eingerüstet werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis ins neue Jahr dauern. Es wird wahrscheinlich rund um die Kirche zu Einschränkungen des Platzes kommen, bei der Planung des Weihnachtsmarktes muss das berücksichtigt werden. Die Kirche selbst ist komplett nutzbar (wichtig auch für das Krippenspiel).

Gemeindehaus Bordenau

In Sachen Grundstück Gemeindehaus gibt es eine neue Alternative. Der KV lässt derzeit prüfen, ob das Pfarrhaus geeignet ist, als Gemeindehaus genutzt zu werden. Dann würde „nur“ eine Hälfte des Grundstücks zum Verkauf angeboten, um mit dem Verkaufserlös das Pfarrhaus entsprechend zu erweitern. Ein ebenfalls angedachter Neubau eines Gemeindehauses auf dem Grundstück nördlich der Kirche ist weder genehmigungsfähig noch finanzierbar.

Terminänderungen

Der GKV ist bemüht, Terminänderungen rechtzeitig bekannt zu geben. Mit dem QR-Code können Sie direkt auf die Homepage unserer Gemeinde.



Abend der Genüsse

Leider mussten wir den „Abend der Genüsse“ in diesem Jahr absagen. Da es verschiedene Gerüchte über den Grund gab, möchte der Gesamtkirchenvorstand hier nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass der wesentliche Grund für die Absage in der gesundheitlichen Gefährdung des Aufbau- und Abbaupersonals bestand. Das Durchschnittsalter unserer Helfer liegt in einem Bereich, in dem Arbeit bei mehr als 30 Grad Celsius nicht mehr empfohlen wird.

Vielleicht können wir ja im kommenden Jahr auf eine verjüngte Unterstützergemeinschaft zählen. Dann soll der Abend der Genüsse erstmalig an einem Samstag (26.6.2027) stattfinden.

Justus Jeep

Seniorenbedarf Poggenhagen

Akazienallee 8

Verkauf von

- Produkten für Alten- und Krankenpflege
- Pflegehilfsmitteln
- Medizinischen Geräten

Sie erhalten Produkte direkt vom Hersteller in bester Qualität. Ohne Zwischenhandel - daher können wir unsere Preise stark von der Konkurrenz abgrenzen.

Weitere Leistungen:

Paketshop
Getränke-Lieferservice
Kurierfahrten

Rufen Sie uns an!

05032-95 89 465

www.seniorenbedarf-poggenhagen.de

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger



Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.



Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt

24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

www.giesbers-bestattungen.de

Frielinger Dorf-Apotheke

Bgm.-Wehrmann-Str.15

Tel. 05131-54566

Fax 05131-51425

**kostenloser
Lieferservice**



www.frielinger-dorfapotheke.de

Was tun im Trauerfall?

Unsere neue Broschüre informiert und gibt Hilfestellung.

Gerne übersenden wir Ihnen ein kostenloses Exemplar.



Henschel
Bestattungen

Im Rehwinkel 14 Garbsen Berenbostel

Tel. (0 51 31) 79 79

www.henschel-bestattungen.de



Klönkaffee in Bordenau

Einmal im Monat findet der Klönkaffee im Bordenauer Gemeindehaus statt. Beginn ist um **15.30 Uhr**.



Wer dort einen gemütlichen Nachmittag in netter Gesellschaft bei Kaffee oder Tee und Kuchen verbringen möchte, melde sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro an.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine kleine Spende wird gebeten.

Für die Monate September bis November können die Termine erst kurzfristig festgelegt werden, bitte fragen Sie im Gemeindebüro nach.

Seniorenachmittage in Poggenhagen

Die Seniorenachmittage werden immer am ersten Mittwoch im Monat angeboten.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 2. September

Mittwoch, 7. Oktober

Mittwoch, 4. November

Jeweils von **14.30 bis 16.30 Uhr** wird im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche geklönt, gegessen und getrunken, gesungen, gebastelt und vieles mehr.



Trauercafé

„Wenn uns etwas fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar zusammenhängen, so ist viel von uns selbst fortgenommen.“

(Rainer Maria Rilke)

Trauer ist etwas, was viele von uns kennen. Der Verlust schmerzt, oft fühlen wir uns allein. Allein mit all unseren Gedanken, Gefühlen und Fragen.

Daher möchten wir einmal im Monat im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche Poggenhagen ein Trauercafé anbieten.

Es soll ein Ort des Austausches sein, zum Reden und Zuhören, zum Weinen und Lachen, ein Ort zum Aufgefangenwerden und zum Tragen anderer.

Die nächsten Termine sind:

11.9., 9.10. und 13.11. - jeweils um **16.00 Uhr** im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche **Poggenhagen**.

Heide Holtz

Bald gibt es wieder das beliebte Bordenauer Marktfrühstück!

Am **Samstag, dem 12. September** findet um **10.00 Uhr**

im Gemeindehaus der St.-Thomas-Kirche das Marktfrühstück, von Annabella Naujoks liebevoll zubereitet und wunderbar dekoriert, statt.

Bitte melden Sie sich dafür unbedingt im Gemeindebüro entweder persönlich, telefonisch oder per E-Mail unter kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de an!





Alles aus einer Hand zu fairen Preisen

- Gartenpflege
- Gartenbau
- Hausmeistertätigkeiten
- Objektbetreuung
- Dienstleistungen rund ums Bad
- Bodenbeläge
- Entrümpelung
- Streichen, Tapezieren, Wandbeläge
- Renovierungsarbeiten
- Umzüge
- Senioren Unterstützung
- Winterdienst
- Treppenhausreinigung

und vieles mehr

Tel: 0176-57996243



Ersatz-Omi oder liebevolle Betreuung für ein 7-jähriges Schulkind aus Bordenau an 2 Nachmittagen pro Woche gesucht: dienstags 13.30-15.30 Uhr
mittwochs 12.45 - 15.30 Uhr

Es geht vor allem darum, nach der Schule da zu sein und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Wichtig sind Herzlichkeit, Zuverlässigkeit und ein gutes Miteinander.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der gut passen könnte, freuen wir uns sehr über eine Nachricht.

Kontakt: alida.griese@evlka.de

ÖFEN • KAMINE • SCHORNSTEINE



**CERAMIK
&
Heiztechnik**

HANS WECKENMANN-HESPE
Mecklenburger Str. 6
31535 Neustadt
Tel. (0171) 7756784

Der Ofenhans

- ✓ Immobilienbewertung
- ✓ Hauskaufberatung
- ✓ Energieberatung*
- ✓ Gutachten

Dipl. Wirtsch.-Ing. Jens-Christoph Zarnack
Bausachverständiger & Energieberater
Steinweg 33A • 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 0 50 32 - 800 03 96 • www.zarnack.de



neutral & kompetent

*** Zuschuss
bis Euro 1.700,-
(BAFA) staatlich
gefördert.**

Das Evangelische Gesangbuch - Ein Abschied -

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Diese Worte von Hermann Hesse werden immer wieder gerne zitiert, wenn sich etwas ändert, wenn etwas Neues kommt. Einverstanden!

Das ändert nichts an der Tatsache, dass etwas Altes, etwas lieb Gewordenes, gehen muss.

So geht es irgendwann auch dem Evangelischen Gesangbuch (EG). Nein, es verschwindet nicht, es wird nur neu herausgegeben. Mit (hoffentlich nur) Änderungen im musikalischen Bereich, einige alte Lieder werden verschwinden, dafür werden neue Lieder hinzukommen. Also nichts Weltbewegendes.

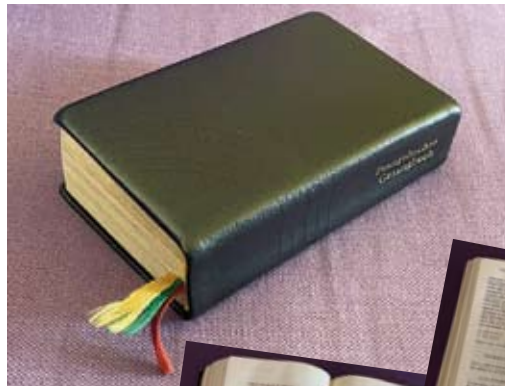
Und trotzdem: Mir hat die aktuelle Form sehr viel gegeben. Ich habe mein persönliches EG vom Chor, in dem ich singe, bei meiner Einführung in den Kirchenvorstand geschenkt bekommen.

Und es enthält viel, viel mehr als nur Lieder. Du findest die Liturgie, die Gottesdienste und den Katechismus. Es gibt Gebete für viele Situationen, die Psalmen und eben auch sehr viele schöne Lieder.

Ich wünsche dem nachfolgenden Gesangbuch, dass es ähnliche Emotionen nicht nur bei mir auslösen kann.

Aber ich singe mit Reinhard Mey:
„Schade, dass Du gehen musst, lang vor Deiner Zeit.“

Justus Jeep



Reisesegen

*Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.*

Evangelisches Gesangbuch

Ausblick auf das neue EG

Im Herbst 2029 (und nicht bereits zum 1. Advent 2028, wie zunächst geplant) soll in ganz Deutschland ein neues Evangelisches Gesangbuch eingeführt werden. Daran arbeiten Delegierte aus allen Landeskirchen bereits seit einigen Jahren intensiv.

Von Herbst 2025 bis Frühjahr 2026 wurden Auszüge des künftigen Gesangbuchs in ausgewählten Gemeinden in ganz Deutschland erprobt.

Das neue Evangelische Gesangbuch soll Lieder und Texte für die folgenden Rubriken enthalten:

TagesZeit: Abend | Nacht

JahresZeit: Advent | Weihnachten

AlleZeit: Psalmen singen und beten
LebensZeit: Taufe und Konfirmation
feiern und gedenken

WeltZeit: loben, danken, feiern

Iris Bastin

Symbol Licht in der Bibel

Bald beginnt die dunkle Jahreszeit und viele Menschen sehnen sich nach der Helligkeit, der Sonne, dem Licht. Licht ist für Menschen, Natur und Tiere überlebenswichtig – ohne Licht gäbe es kein Leben, kein Wachstum, es gäbe nur die reine Dunkelheit.

So ist es zu Beginn der Schöpfungsgeschichte auch das Licht, welches Gott nach der Entstehung der Erde schuf: *Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.* (Gen 1,3) Sonne, Mond und Sterne folgen, ebenso Lichtbringer, die Tag und Nacht deutlich voneinander unterscheiden. Das Licht ist ein zentrales Symbol im Alten wie im Neuen Testament.

Während im Alten Testament das Licht mit Gott, seiner Begleitung und seiner Unterstützung in Verbindung gebracht wird, bekommt es im Neuen Testament eine besondere Bedeutung in Bezug auf Jesus Christus.

Gott, so wird in den Psalmen geschrieben, gibt den Menschen Schutz und Kraft (Ps 27,1: *Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?*). Gott als Erhellung im Leben, Gott als Wegweiser, so wird Gott auch in Psalm 119,105 beschrieben: *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.*

Doch auch im brennenden Dornenbusch (Ex 3,2) offenbart sich Gott als Licht, als Feuer, so dass ein gebotener Abstand eingehalten wird. Ebenso wirkt er als Feuersäule in der Nacht, der das Volk Israel aus Ägypten führt und befreit (Ex 13,17ff).

Im Neuen Testament wird die Verbindung des Lichts in Zusammenhang mit Gott und Jesus schon bei der Geburt Jesu verdeutlicht: Der Engel erschien den Hirten „und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;“ (Lk 2,9) – dieses



Leuchten wird bis heute besonders in der Kunst und auch bei den beliebten Krippenspielen zum Heiligen Abend in Form von Licht und Glanz verdeutlicht. Licht ist somit nicht nur wegweisend für ein besonderes Ereignis, sondern auch als Stern für die Weisen aus dem Morgenland richtungsweisend und wird in Verbindung mit Jesu Geburt Hoffnungsträger für die Menschen bis heute.

Diese Aussage über das Symbol Licht wird in verschiedenster Weise in den Evangelien aufgenommen: „*Da redete*

Jesus abermals mit ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12). Matthäus widmet in der Bergpredigt dem Licht einen besonderen Absatz: „*Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*“ Zielgerichtet und in logischer Abfolge gibt Jesus das weiter, was er sie gelehrt hat: Nächstenliebe – Licht für andere sein, bedeutet eben, sein Licht nicht unter einen Scheffel zu stellen, sondern man darf sein Leuchten weitergeben.

Besonders begleitet uns dieses Licht in der Adventszeit. Kerzen auf dem Adventskranz, der uns das Warten bis Weihnachten anzeigt. Kerzen am Weihnachtsbaum, fast am kürzesten Tag im Jahr, also in der Zeit, in der die Dunkelheit besonders intensiv zu spüren ist, erhellen den Abend. Licht spendet Wärme, gibt Orientierung und schafft Verbindung, so wie Jesus sich mit den Menschen verbinden wollte. Licht ist also allgegenwärtig im Glauben an Jesus Christus, von der Taufe mit der Taufkerze bis hin zum Tod, wenn die Kerzen auf dem Grab leuchten. Licht als Symbol für das Leben, die Helligkeit auf dem Lebensweg und Licht als Orientierung und als Trost.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst auch wieder in Bordenau!

Luise Gehrmann und Emma Menke bieten in Bordenau Kindergottesdienst an.

Die Geschichten der Bibel werden erkundet, Lieder gesungen und auch das Basteln kommt nicht zu kurz.

Um alles gut planen zu können, bitten wir um eine

Anmeldung direkt bei Luise Gehrmann unter: 0178-8217865.

An folgenden Terminen findet der Kindergottesdienst statt, immer von **10.00 - 11.30 Uhr:**

Samstag, 12. September

Sonntag, 4. Oktober

Sonntag, 8. November

Samstag, 12. Dezember

Kindergottesdienst in Poggenhagen

Wir freuen uns, dass sich in Poggenhagen wieder ein Team gefunden hat, das Kindergottesdienst anbietet. Jeweils von **10.00 - 11.30 Uhr** sind alle Kinder eingeladen, zum Singen, Basteln und Geschichtenhören ins Gemeindehaus der Bonifatiuskirche zu kommen.

An folgenden Sonntagen wird Kindergottesdienst angeboten:

Sonntag, 27. September

Sonntag, 25. Oktober

Sonntag, 29. November

SPIELZWERGE
Es wird gesungen,
getanzt, gequatscht
und gespielt!

Jeden Montag
15:30-17:00 Uhr
Für Kinder von 3 Monaten bis 3 Jahren
Im Gemeindehaus,
Am Kampe 3
31535 Neustadt

Tamara Rybus
0170/4659996

Tauftermine

Dezember 2026 bis März 2027



Freitag, 25. Dezember 2026
im Festgottesdienst
am 1. Weihnachtstag
um 10.00 Uhr
in Bordenau

Sonntag, 17. Januar 2027
im Gottesdienst
um 10.00 Uhr
in Poggenhagen

Sonntag, 7. Februar 2027
im Gottesdienst
um 10.00 Uhr
in Bordenau

Sonntag, 28. März 2027
im Osternachtsgottesdienst
um 5.30 Uhr
ACHTUNG: Zeitumstellung!
in Bordenau

Sonntag, 28. März 2027
im Familiengottesdienst
am Ostersonntag
um 10.00 Uhr
ACHTUNG: Zeitumstellung!
in Poggenhagen



Anmeldung bitte im Pfarrbüro

Kräuter-Gottesdienst für die Sinne

Natur erkunden und die Schöpfung bewahren. Im Einklang mit dem, was uns von der Erde geschenkt wird, wollen wir mit unseren Sinnen erkunden, welche Heilkräuter wir brauchen, damit wir unsere Gesundheit unterstützen können.

In Anlehnung an Hildegard von Bingen, die schon im 12. Jahrhundert mit ihrem Wissen Mensch, Gott und die vom ihm erschaffene Natur in Einklang brachte, begeben wir uns auf eine sinnliche und spirituelle Reise.



Was erwartet uns?

Eingerahmt von Liedern und geselligem Beisammensein, lernen wir heimische Kräuter besser kennen. Wir fühlen, riechen, probieren und stellen unseren eigenen Kräutertee her. Weitere wohltuende Duftlebnisse als Überraschung werden ebenfalls dabei sein.

Wir freuen uns auf den besonderen Gottesdienst in der **Wohnzimmerkirche Poggenhagen** am Samstag, dem **07.11.2026 um 17.00 Uhr**.

Anne-Kathrin Ollek

IONA-Gottesdienst

„Wende mein Herz zu dir, Christus“. Unter diesem Thema feiert die ev. luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen einen meditativen Gottesdienst, der nach einer irisch-schottischen Iona-Liturgie gestaltet ist.

Das Herz kommt in der Bibel fast 900 Mal vor. Es ist eines der am meisten gebrauchten Worte. In der Antike waren die Menschen davon überzeugt, dass sich das Zentrum der Gedanken und des Denkens ungefähr in der Mitte des Körpers befindet. Im Deuteronomium 29,3 heißt es: „*Ein Mensch hat Augen, um zu sehen, Ohren, um zu hören, und ein Herz, um zu verstehen*“.

Ein „verstehendes“ Herz ist mehr als Denken. Es schließt auch Gefühle und das Gespür für Moral ein. Das hebräische Wort Herz im Alten Testament, „leb“ oder „lev“, steht für das Innere im Menschen, für das Zentrum, in dem Entscheidungen getroffen werden. Der griechische Begriff für das Herz, „kardia“, umfasst mehrere Bedeutungen. Hier kommen Emotionen, Gedanken und Willen, aber auch Wünsche, Sehnsüchte und Gefühle zusammen. Es hat also ähnliche Bedeutungen wie das hebräische Wort für Herz.

Aktuell scheint die Welt von einer in die andere Krise zu taumeln. Viele belastet das und macht das Herz

schwer. So ist es wichtig, auch für sich selbst zu sorgen und nachzuspüren, was uns guttut, was uns am Herzen liegt.

In diesem Iona-Gottesdienst wollen wir das „Herz“ in den Mittelpunkt stellen, sich selbst und das eigene Herz in den Blick nehmen und Gott dabei wirken lassen.



Die Gottesdienste der Iona-Community auf der gleichnamigen schottischen Insel der Inneren Hebriden zeichnen sich durch einfache neue Liturgien, viel Musik und Wechselgebete aus, die nicht allein vom Liturgen gesprochen werden. Der Gottesdienst schließt alle Teilnehmenden ein und wird somit auf Augenhöhe gefeiert.

Konstanze Kuß wird mit ihrer Harfe den Gottesdienst musikalisch begleiten. Bekannt ist die Harfenistin Konstanze Kuß unter anderem durch ihre Auftritte bei vielen kirchlichen Veranstaltungen mit der Studiogruppe Baltruweit – so auch bei diversen Konzerten in unserem Kirchenkreis.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, **20.09.2026 um 18.00 Uhr**, in der Bonifatiuskirche in **Poggenhagen** statt. Freuen wir uns auf einen besonderen, stimmungsvollen Gottesdienst mit berührenden Geschichten und himmlischen und zu Herzen gehenden Harfenklängen.

Knut Fritzsche

BETH-
MANNBORDE-
NAU

Freitag, 25.09.2026, 19.00 Uhr
Yingtuo Zhang (Violoncello) und
Evelyn Boß (Orgel)

Yingtuo Zhang ist professionelle Cellistin und Musikpädagogin. Derzeit unterrichtet sie Violoncello und Klavier an der Musikschule Garbsen.



Evelyn Boß leitete viele Jahre die Musikschule Neustadt e.V. Sie ist häufig als Organistin und Pianistin in der Region Hannover unterwegs. Auf dem Programm stehen neben klassischen Werken von Bach und Haydn auch modernere Kompositionen wie die „Images de Menton“-Suite für Solocello von Siegfried Barchet und lateinamerikanische Klänge für Cello und Orgel.

Freitag, 13.11.2026, 19.00 Uhr
Johannes Hahn (Orgel)

Johannes Hahn ist zwar studierter Landwirt, aber musikalisch, vor allem im Nordkreis, sehr aktiv.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, allerdings wird am Ausgang um eine

Spende für die Finanzierung der Konzertreihe gebeten.

Nach jedem Konzert sind die Besucher wie immer zum Gespräch mit den KünstlerInnen bei Getränken und Knabbereien eingeladen. *Iris Bastin*

KFS-Rückblickgottesdienst

Am **27. September** gestalten die Konfis wieder einen Gottesdienst in **Poggenhagen**, so wie sie es schon im Mai dieses Jahres getan haben. Thema ist das Konfirmandenferienseminar (KFS). Auch Tabea Elmhorst ist als Musikerin wieder dabei und begleitet die beliebtesten Lieder des KFS auf dem Klavier.

Erntedank

Wenn Sie wissen möchten, wie dieses Rohgestell unserer neuen Erntekrone mit Ähren geschmückt aussieht, kommen Sie am **4. Oktober um 09.30 Uhr** nach **Bordenau** in den Erntedankgottesdienst in die St.-Thomas-Kirche. Wie in jedem Jahr sind unsere Pächter eingeladen, die ein wenig über das landwirtschaftliche Jahr berichten können. Ein großer Dank an Thomas Thies für das Erntekronengestell!



In **Poggenhagen** findet der Erntedankgottesdienst am **4. Oktober um 11.00 Uhr** mit anschließendem Suppeessen statt.

In beiden Kirchen können am Freitag, 2. Oktober in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr Erntegaben abgegeben werden, die im Anschluss an die Gottesdienste der Neustädter Tafel zugutekommen.

Lichterfest

Am **01. November um 17.00 Uhr** laden wir Sie nach **Poggenhagen** in die Bonifatiuskirche zu einem meditativen Lichterfest ein. In einer in Kerzenschein getauchten Kirche singt ein für diesen Anlass zusammengestellter Projektchor unter der Begleitung von Gabriele May und Evelyn Boß.



St. Martin

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Martinsgeschichte hören, anschließend Laternelaufen und die beliebten Martinshörnchen teilen; am Freitag, dem **13.11. um 17.00 Uhr in Bordenau** und am Samstag, dem **14.11. um 17.00 Uhr in Poggenhagen**.

Ewigkeitssonntag

In unseren Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag am **22.11.** wollen wir, wie im letzten Jahr, Erinnerungen teilen. Bringen Sie gern ein Erinnerungsstück an Ihre/n Verstorbene/n mit und teilen Sie mit anderen Betroffenen eine schöne Erinnerung an Ihren Lieblingsmenschen. In **Bordenau** beginnt der Gottesdienst um **9.30 Uhr**, in **Poggenhagen** um **11.00 Uhr**.



Apotheke & Gesundheit
Gesunder mit Holunder



Dr. rer. nat. Reinhard Malsch und sein Team
wissen Rat. Kostenloser Bringservice.
Tel.: 0 50 32 / 6 64 22 · Fax: 0 50 32 / 93 93 59
Holunder Apotheke · Bordenauer Str. 10 · 31535 Neustadt

Verkauf · Reparaturen · Stimmungen · Transporte
 **Klavierhaus Nagel®**
Familientradition seit 1869

Unser Standort ist 30826 Garbsen
unsere Arbeitsplatz bis zu 100 km
Umkreis Hannover

Telefon Büro:
05131 - 44 14 01

Mobil auch WhatsApp
0177 - 428 68 32

E-Mail:
nagel-klavierhaus@htp-tel.de

Internet:
www.Klavierhaus-Nagel.de

**155 Jahre familiengeführte
Tradition in 4. Generation.**

Klavierhaus-Nagel.de
Service rund ums Klavier



**Inspektionen und Reparatur
an allen Fahrzeugtypen**

**Reparaturen an allen Kfz-Marken
TÜV und AU täglich im Haus
Bring- und Abholservice
Bremsenfachcenter
Fahrzeugaufbereitung
Innenreinigung
Textilwaschanlage und
Hand-Vorwäsche
Klimaservice
Reifenfachhandel
Reparatur von Unfallschäden
Scheibenfachbetrieb**

 **Tankstelle**

**Lisa Streicher
Kfz.-Meisterbetrieb der Kfz.-Innung
Ausbildungsbetrieb**

Wunstorfer Straße 56 A
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon 05032-2810

Weihnachtsmarkt in Bordenau

Am **28. November** findet wieder der Weihnachtsmarkt rund um die St.-Thomas-Kirche statt. Beginn ist um 13.30 mit einem geistlichen Impuls.

Lebendiger Adventskalender

Pünktlich zum 1. Dezember öffnet der Adventskalender in der St.-Thomas-Kirche Bordenau **täglich von 18.00-18.30 Uhr** seine Türen.

Bilderbuch-Stunden im Advent

Ob Weihnachten ein Fest für alle ist oder warum Simon gerade 4 Lichter braucht, um sich auf einen langen Weg zu machen, wollen wir zusammen in den Bilderbuch-Stunden im Advent herausfinden.

Was erwartet mich: Bilderbücher werden vorgelesen, wir tauchen aktiv (also manchmal auch handelnd oder mitmachend) in die Geschichten ein, es gibt etwas zum Basteln oder Gestalten und ein paar Kekse zum Naschen.

Die Bilderbücher sind für Kinder ab ca. 6 Jahren geeignet, das Angebot richtet sich aber ebenso an ältere Kinder und Erwachsene ohne Altersbeschränkung – denn wer hat nicht Lust, gemeinsam ein schönes Buch zu hören und gemütlich Zeit miteinander zu verbringen? Dazu treffen wir uns an folgenden Nachmittagen in der Wohnzimmerkirche in Poggenhagen: **01.12. / 08.12. / 15.12..**



Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.
Herzliche Grüße,

eure Anne-Kathrin Ollek

Die Kunst der Herstellung von traditionellen Christstollen

An diesem Nachmittag dreht sich alles um die sehr alte traditionelle Herstellung von Christstollen. Die Teilnehmenden

lernen,

wie sie

aus sehr

hoch-

wertigen

Zutaten

den perfekten

Christstollen

herstellen.

Dabei werden

nicht nur verschiedene

Techniken

zur Teigzubereitung

und -formung

vermittelt,

sondern auch wertvolle

Tipps

zu richtigen

Handhabungen,

sowie

zum optimalen

Backen im heimischen

Ofen. Während

der Vorteig ruht,

wird die

Gelegenheit

genutzt, in

gemütlicher

Runde weitere

theoretische

Inhalte

rund um die

alte Geschichte

des Christstollens

vorzustellen.

Jeder kann

seinen Christstollen

z. B. mit / ohne

Rosinen,

Marzipan,

kandierte Früchte,

Mandeln usw.

selbst, wie er möchte,



zubereiten. Am Ende des Kurses nehmen die Teilnehmenden nicht nur selbst hergestellte Christstollen, sondern auch entsprechende professionelle Rezepte und Fachwissen mit nach Hause.

Aus organisatorischen Gründen muss leider der hergestellte Christstollen zu Hause fertig gebacken bzw. verziert werden.

Bitte Geschirrtuch, Spültuch, Schürze, Teigschaber, große Schüssel, Getränk und ein Backblech aus Ihrem heimischen Backofen mitbringen.

Rohstoffkosten: 15€

Das Stollenbacken findet statt am **27.11.2026 von 16.00 bis 21.00 Uhr.**

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 17.11.2026** entweder telefonisch unter 05032-2668, oder per Mail kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Erwin Diekmann

Krippenspiele

Auch in diesem Jahr soll es in beiden Dörfern wieder ein Krippenspiel an Heiligabend geben. Interessierte Grundschulkinder und KonfirmandInnen können sich im Kirchenbüro melden.

Die Durchführung hängt, wie in jedem Jahr, davon ab, ob ehrenamtliche HelferInnen gefunden werden können.

Konzert mit Vokaldente

Im letzten Jahr war die A-cappella-Gruppe „Vokaldente“ zum ersten Mal in Bordenau. Dieses Jahr wollen sie am **08. Dezember um 19.30 Uhr** mit einem weihnachtlichen Programm wiederkommen.

Der Vorverkauf soll Anfang Oktober beim „nah und gut“-Markt starten.

Datum	in Bordenau	in Poggenhagen
06.09.2026 14. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Feier der Silbernen Konfirmation „Die Gefährten“ Pn. Griesse	
12.09.2026 Samstag	10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch S. 11)	
13.09.2026 15. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Bruni Stock	
20.09.2026 16. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr Gottesdienst nach der Iona-Liturgie mit Harfenmusik von Konstanze Kuss (siehe auch S. 12) Pn. Griesse / Knut Fritzsche
27.09.2026 17. So. nach Trinitatis		10.00 Uhr KFS-Rückblick-Gottesdienst „Worship“ von und mit Tabea Elmhorst Pn. Griesse / Konfis 10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch S. 11)
04.10.2026 18. So. nach Trinitatis Erntedankfest	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Taufmöglichkeit „rund um die Erntekrone“ Erntegabenabgabe Freitag, 2.10. 16-19 Uhr siehe auch Seite 13! Pn. Griesse 10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch S. 11)	11.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufmöglichkeit anschließend Suppe in der Wohnzimmerskirche Erntegabenabgabe Fr., 2.10. 16-19 Uhr siehe auch Seite 13! Pn. Griesse
18.10.2026 20. So. nach Trinitatis		10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst Lektor Wilfried Kahle
25.10.2026 21. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Griesse	10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch S. 11)
31.10.2026 Reformationstag	17.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Johanneskirche Neustadt Team	
01.11.2026 22. So. nach Trinitatis		17.00 Uhr Lichterfest mit Projektchor Gabriele May / Evi Boß

<i>Datum</i>	<i>in Bordenau</i>	<i>in Poggenhagen</i>
07.11.2026 Samstag		 17.00 Uhr Kräuterkunde in der Wohnzimmerkirche <i>(siehe auch S. 12)</i> <i>Pn. Griesse / Ina Ellermann</i>
08.11.2026 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr Andacht <i>Justus Jeep</i> 10.00 Uhr Kindergottesdienst <i>(siehe auch S. 11)</i>	
13.11.2026 Freitag	17.00 Uhr Martinsandacht, anschließend Laternelaufen <i>Team</i>	
14.11.2026 Samstag		17.00 Uhr Martinsandacht, anschließend Laternelaufen <i>Team</i>
15.11.2026 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr Gemeinsame Veranstaltung von Vereinen, Verbänden, dem Ortsrat und der Kirchengemeinde zum Volkstrauertag <i>Team</i>	11.30 Uhr Gemeinsame Veranstaltung von Vereinen, Verbänden, dem Ortsrat und der Kirchengemeinde zum Volkstrauertag <i>Team</i>
22.11.2026 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr „Die Zeit - Ina Müller“ Gottesdienst mit Abendmahl und dem Teilen von Erinnerungen <i>Pn. Griesse</i>	11.30 Uhr „Die Zeit - Ina Müller“ Gottesdienst mit Abendmahl und dem Teilen von Erinnerungen <i>Pn. Griesse</i>
28.11.2026 Samstag	13.30 Uhr Impuls zum Auftakt des Weihnachtsmarktes <i>Pn. Griesse</i>	
29.11.2026 1. Advent		11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit „Vergessene Adventsbräuche“ <i>Pn. Griesse</i> 10.00 Uhr Kindergottesdienst <i>(siehe auch S. 11)</i>



HEIRATEN, FEIERN, TAGEN —
UND TRADITIONSREICHE RHEINGAUER
WEINE GENIESSEN.



RITTERGUT WICHTRINGSHAUSEN —
DAS RICHTIGE AMBIENTE FÜR
IHREN GROSSEN TAG

F R E I H E R R
Langwerth von Simmern
S E I T  1464

WWW.RITTERGUT-WICHTRINGSHAUSEN.DE



Geh aus mein Herz und suche Freud, dies bleibt uns, dem Seniorencafé, nach einem Ausflug zur Landesgartenschau in liebevoller Erinnerung. Bilderbuchwetter, schöne Aussichten und nicht zuletzt die gute Gemeinschaft machten diesen Tag zum Erlebnis. Dank einer großzügigen Spende im letzten Jahr waren alle eingeladen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen.

Gabriele May



Regionaler Reisesegen-
gottesdienst in Liebfrauen





Konzert mit dem Corvinus
Brass Ensemble und Arne Hall-
mann an der Bethmann-Orgel



Tag des
offenen Hofes



Teilen verbindet

Sankt Martin gegen Mobbing – eine Geschichte

„Gibst du mir bitte die Schere?“ Rafi war, wie alle aus seiner Klasse, mit Feuereifer dabei, seine Laterne für den Martins-Umzug zu basteln. Aus dunklem Tonpapier hatte er schon die Konstruktion der Faltlaterne ausgeschnitten und das farbige Transparentpapier von innen angeklebt. Jetzt mussten nur noch Elemente zum Aufkleben ausgeschnitten werden. Dann war die Laterne fertig.

„Du brauchst doch gar keine Laterne“, sagte Paulina barsch. „Wo du herkommst, gibt’s das doch überhaupt nicht.“ Mit diesen Worten nahm sie Rafi das Tonpapier aus der Hand, und ratsch war es in Stücke gerissen. Rafi stand nur hilflos da und schaute sie ungläubig an, wagte aber nicht, sich zu wehren, denn Paulina war in der Klasse die Anführerin. Sie hatte immer die Mehrheit der Mitschüler auf ihrer Seite. Und auch diesmal scharten die sich um Paulina und lachten.

Rafi stand mit gesenktem Kopf da und Tränen kullerten über sein Gesicht.

Wie, glaubst du, geht die Geschichte nun weiter?

Wir haben zwei Vorschläge:

1. Vorschlag

„Was ist denn da los?“, rief die Lehrerin von vorne. „Jeder geht bitte wieder an seinen Platz und macht seine Laterne fertig.“ Paulina schlenderte betont lässig

zu ihrem Tisch und auch die anderen taten so, als sei nichts gewesen. Kurz danach ertönte die Schulglocke. Fröhlich nahm jeder Schüler seine bunte, selbstgebastelte Laterne und machte sich auf den Heimweg. Nur Rafi ging traurig und mit hängendem Kopf nach Hause.

2. Vorschlag

Florian ging mit Schere und Tonpapier zu Rafi. „Komm, nimm von meinem Tonpapier. Wir machen zusammen eine Freundschaft-Laterne“, sagte er mit lachendem Gesicht. Gleich begann er, Sterne und Herzen auszuschneiden. „Schau, die kleben wir jetzt auf das bunte Transparentpapier. Wenn es dunkel ist und die Kerze in der Laterne brennt, leuchten die.“ Rafis Tränen versiegt und sein Gesicht hellte sich auf.

Die Geschichte von Sankt Martin hat auch etwas mit Teilen und Nächstenliebe zu tun. Der römische Soldat Martin von Tours war sehr mutig. An einem kalten Wintertag sah er einen armen Mann, der fast erfroren wäre, weil er nichts Warmes zum Anziehen hatte. Ohne zu zögern,

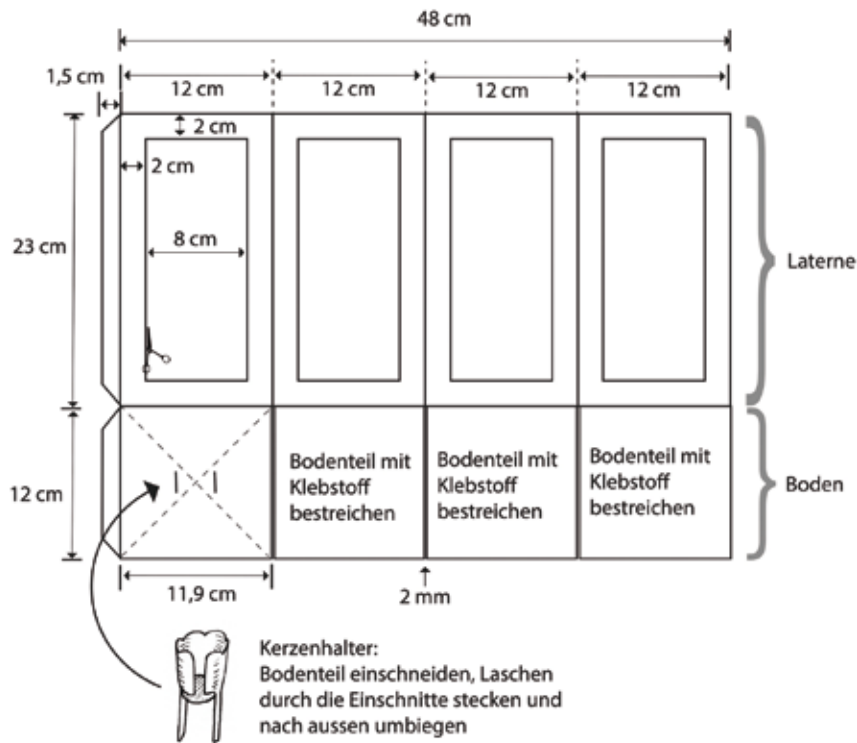
teilte Martin seinen Mantel mit ihm, obwohl ihm dann selber nur noch die Hälfte übrig blieb. So hat er dem armen Menschen geholfen und ihm Wärme geschenkt.

Genauso ist es schön, wenn wir füreinander da sind und einander helfen. Beim Martinsumzug tragen wir die Laternen und leuchten damit ein bisschen Wärme in die Welt. Denn manchmal kann schon eine kleine Geste, wie einen Freund zu trösten oder etwas mit ihm zu teilen, jemanden ganz glücklich machen.

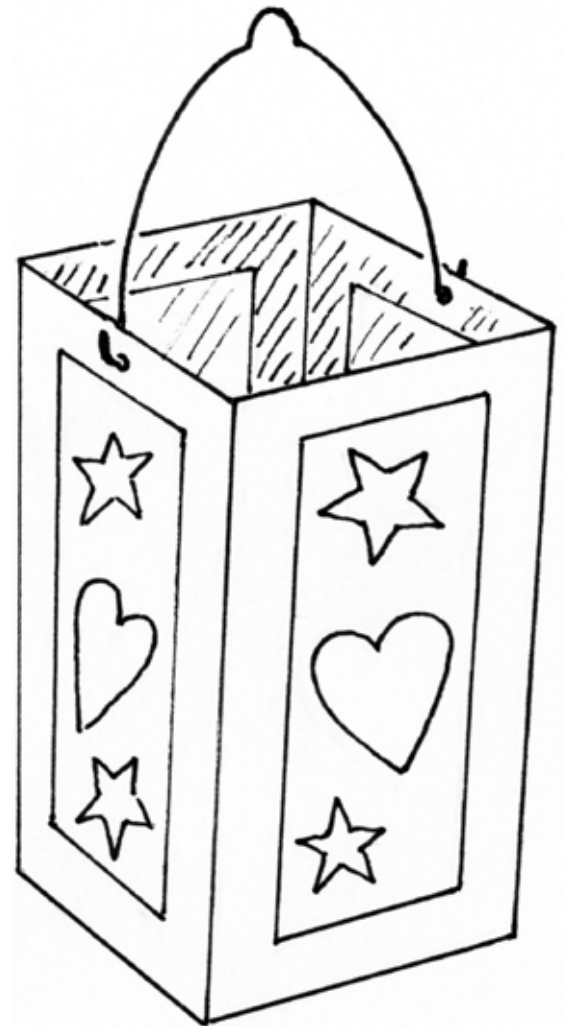
Auf der nächsten Seite findest du eine Bastelanleitung, mit der du deine eigene Martinslaterne bauen kannst.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de





Tipp: Als Schablonen für Herzen und Sterne kann man auch Keksausstecher verwenden!



Was brauchst du?

- schwarzes oder dunkelblaues Tonpapier im Format 35 x 50 cm
- 4 farbige Bogen Transparentpapier, 10 x 20 cm
- Klebstoff
- Blumendraht für die Aufhängung, oder Bügel aus dem Bastelladen
- Teekerze oder Kerzenhalter aus dem Bastelladen
- Bleistift, Cutter, Lineal, Schere

Schneide aus dem Tonpapier die Konstruktion der Faltlaterne wie in der Skizze angegeben.

Mit einem Falzbein oder dem Rücken der Schere drückst du entlang des Lineals die Falzlinien in das Tonpapier. Hier wird das Tonpapier gefaltet, sodass ein Kubus entsteht.

Auf der Rückseite das farbige Transparentpapier in die 4 Fenster kleben. Aus dem Tonpapier, das als Fenster ausgeschnitten wird, kannst du mit Hilfe der Stern- und Herz-Schablonen die Freundschaftselemente ausschneiden und von aussen auf das farbige Transparentpapier kleben. 2 Löcher auf gegenüberliegenden Seiten oben bohren, den Aufhängebügel oder Blumendraht durchstecken und von aussen umbiegen. Zum Schluss eine Teekerze auf den Boden kleben, oder den Kerzenhalter aus dem Bastelladen einfügen.

Die Michaelisstiftung ist wieder da!



Lange hat es gedauert, bis sich der Vorstand der Michaelisstiftung neu konstituieren und die Stiftung ihre Arbeit wieder aufnehmen konnte. Aber nun ist es so weit.

Dem neuen Vorstand gehören vier von den Kirchengemeinden der Region Mitte vorgeschlagene und vom Kirchenkreisvorstand berufene Personen sowie ein Vertreter des Kirchenkreisvorstandes an. Es sind dies (auf dem Foto von links nach rechts): Georg Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern (Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen), Martin Elsner (Johannesgemeinde), Christian Koopmann (Kirchengemeinde Mardorf-Schneeren), Andreas Mertsch (Kirchenkreisvorstand) und Claus-Henning Bruns (Liebfrauentgemeinde). Einen Beirat, der bislang die Arbeit des Vorstands unterstützte, gibt es nach der neuen Satzung nicht mehr. Zum Vorsitzenden wurde Martin Elsner, zu seinem Stellvertreter Christian Koopmann gewählt.

Die Michaelisstiftung ist eine kirchliche Stiftung in der Verwaltung des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf. Ihr Zweck ist nach der Satzung die Sicherung, Förderung und Unterstützung kirchlicher Arbeit auf dem Gebiet der Region Mitte.

Die Stiftung besteht seit über 20 Jahren und hat in dieser Zeit zahlreiche Projekte wie Jugendfreizeiten, Konzerte, diakonische Projekte, Ausstellungen und vieles mehr finanziell unterstützt. Ein besonderes Anliegen war ihr dabei stets die Förderung der Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg sowie von Projekten, die über die Kerngemeinden hinaus in die Stadtgesellschaft wirken. In diesem Jahr wurden unter anderem bereits das Konfirmandenferienseminar, das Tauffest am Steinhuder Meer, der Jazzfrühschoppen in Mardorf, die Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der Begegnungsstätte Silbernkamp und das Projekt „Von Wegen und Orten“ im Kirchgarten der Johannesgemeinde gefördert.

Sie können die Stiftung unterstützen: entweder durch eine Spende oder durch eine Zustiftung.

Mit einer Spende können Sie kurzfristig beispielsweise zur Finanzierung einzelner Projekte beitragen.

Eine Zustiftung dagegen fließt in das Stiftungskapital ein.

Damit unterstützen Sie die Stiftung langfristig, da die Stiftung die Erträge aus dem Kapital zur Finanzierung von Projekten ausschütten kann.

Helfen auch Sie mit einer Spende oder Zustiftung, die Arbeit der Stiftung und damit zahlreiche Projekte in der Region Mitte zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Sparkasse Hannover,
IBAN: DE18 2505 0180 0900 4140 14

Hannoversche Volksbank,
IBAN: DE78 2519 0001 0544 4330 00

Verwendungszweck:
Spende Michaelisstiftung
bzw. Zustiftung Michaelisstiftung

Der Vorstand der Michaelisstiftung



Projekt „Gemeinsam gegen Antisemitismus!“

Das Thema Antisemitismus ist aktuell wie lange nicht. Das ist beschämend und eine Gefahr nicht nur für die jüdische Gemeinschaft.

Der Kirche und uns Christinnen und Christen kommt beim Kampf gegen jegliche Form von Antisemitismus aufgrund unserer Nähe zum Judentum, aber auch der Schuld des kirchlichen Antijudaismus eine besondere Verantwortung zu.

Die Johannesgemeinde leistet ihren Beitrag zum Kampf gegen Antisemitismus und setzt ihre Veranstaltungen im Rahmen des landeskirchlichen Projekts „In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ fort.

Auftaktgottesdienst

Am **20.9. um 10 Uhr** feiern wir zum Auftakt der diesjährigen Projektphase Gottesdienst in der Johanneskirche. Hier steht die Verbundenheit von Juden- und Christentum im Mittelpunkt.

Vortrag

Am **22.9. um 18 Uhr** ist Frau Dr. Ursula Rudnick, Beauftragte der Landeskirche für Kirche und Judentum, bei uns zu Gast. Ihr Vortrag „Kirche und Judentum – Von der Lehre der Verachtung zur Theologie des Respekts“ wird musikalisch begleitet vom Stellena Duo.

Besuch der Gedenkstätte Hannover-Ahlem

Am **27.9. um 15 Uhr** besuchen wir die Gedenkstätte in Hannover-Ahlem, Heisterbergallee 10. Auf dem Gelände befand sich einst eine jüdische Gartenbauschule; später wurde diese in der NS-Zeit zu einer Stätte der Verfolgung. Bei einer zweistündigen Führung werden wir viel über die wechselhafte Geschichte des Ortes erfahren. Für die Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl begrenzt; bitte melden Sie sich bis zum 23.9. im Gemeindebüro an (kg.johannes.neustadt@evlka oder 05032 3968). Sie erhalten dann auch nähere Informationen zur Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise mit dem ÖPNV.

Besuch von Haus Benjamin

Am **6.10. um 16 Uhr** besuchen wir das Haus Benjamin der Chabad-Lubawitsch-Gemeinde Hannover (Dietrich-Kittner-Platz, ehemaliger Bismarckbahnhof). Chabad Lubawitsch ist eine der weltweit größten Organisationen innerhalb des orthodoxen Judentums. Bei einer Führung durch das Gemeindezentrum werden wir mehr über diese jüdische Gemeinde erfahren, die sich insbesondere die Stärkung jüdischen Bewusstseins und interkulturelle Toleranz zum Ziel gesetzt hat. Auch für diese Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl begrenzt; bitte melden Sie sich bis zum 30.9. unter 05032/3968 oder kg.johannes.neustadt@evlka an.

Frühstück mit Vortrag

Die Gruppe 60+ beteiligt sich mit einem Gemeindefrühstück mit Vortrag zum Thema „Was verbindet Juden und Christen?“ am **29.9. von 9.00 bis 11.30 Uhr** ebenfalls an dem Projekt. Die Einkaufsumlage für das Frühstück: beträgt 6 Euro. Anmeldungen bitte bei Familie Reuse Tel. 05032/801081 (ab 9.00 Uhr).

Das Vorbereitungsteam



In Solidarität mit der
jüdischen Gemeinschaft

Gemeinsam gegen Antisemitismus

WIR machen mit!

NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

temps[®]
Die Malereibetriebe



Zur Verstärkung unseres Teams
in Neustadt suchen wir
zu sofort oder später:

Malergeselle

(m|w|d)



IHRE AUFGABEN:

- Sämtliche klassische Malerarbeiten, z. B. Wand- und Deckenanstriehe oder Tapezierarbeiten

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Maler und Lackierer (m/w/d)
- Berufserfahrung vorhanden
- Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein und der Teamgedanke prägen Ihre Arbeit

Warum und wie Sie
sich bewerben sollten,
erfahren Sie hinter dem
QR-Code.



Tauchen Sie auch auf den Sozialen Medien mit uns in die bunte temps-Welt ein!



Unternehmensgruppe-temps



temps_gruppe



temps-Gruppe

www.temps.de

Besondere Veranstaltungen:

**Aktuelle Infos für Jugendliche
über Instagram**

@evju.neustadtwunstorf

A-Team

**für alle Jugendlichen,
die Teamer werden wollen**

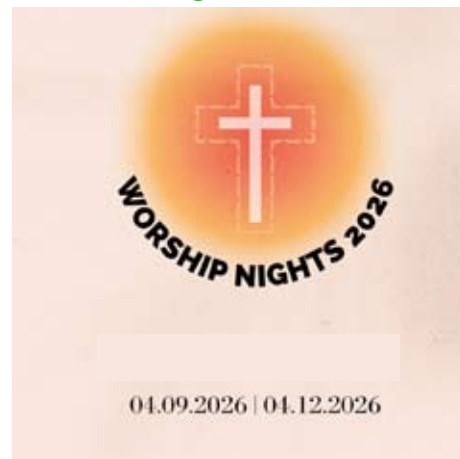
alle 14 Tage donnerstags
um 18.30 Uhr
im JuCa in Liebfrauen
verantwortlich: Ulf Elmhorst
und Team

Waymaker

**für alle Jugendlichen,
die bereits Teamer,
alte Hasen oder
Fastprofis sind
und erste Erfahrungen
in der Mitarbeit haben**

donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr
im JuCa Liebfrauen
verantwortlich: Ulf Elmhorst
und Team

@evju.neustadtwunstorf



Freitag 04.09. 18.30 Uhr: Nächste Worship Night in Liebfrauen

As-seitun der Örtweig
As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN

LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wohnen

Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge.
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171

Dominika Klein & R. Lipski
Dachdeckermeisterbetrieb GbR

Alter Torfmoorweg 2
31535 Neustadt a. Rbge.
Email: dachdeckermeisterin-klein@web.de

Tel. 05131 / 54633
Fax 05131 / 54458
Mobil 0177 / 3813661

*Dachdickungen • Abdichtungen
Fassadenbau • Sanierungen • Zimmer*

Tischler-Meister Betrieb
STRECKER

Bau- und Möbeltischlerei
Messebau • Ladenbau
Innenausbau



Hartmut Strecker GmbH
Gewerbegebiet Ost
Otto-Lilienthal-Str. 6 • 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 64070 • Fax 05032 / 67748
info@tischlerei-strecker.de
www.tischlerei-strecker.de

„Hören neu erleben“

Hörtest
Beratung
Hörgeräte
Hörschutz
Tinnitus
Service
Zubehör



AUDIAS
Hörgeräte

Wallstraße 13 • Neustadt • Tel. 0 50 32 - 96 40 96
Mo. - Fr. 9 - 13 + 14 - 18 Uhr • Samstags nach Vereinbarung



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber Tim Schustereit e. K.
Einziger Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wallstraße 11 • 31535 Neustadt a. Rbge. • Telefon 05032 / 3237
Neustädter Straße 1 a • 31515 Wunstorf • Telefon 05031 / 91 58 10

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde (GKG) Bordenau-Poggenhagen

Pfarramt: Am Kampe 3, 31535 Neustadt, kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Pastorin Alida Griese, E-Mail: alida.griese@evlka.de, Telefon: 05032-800511

Erreichbarkeit Gemeindebüros: kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Pfarrsekretärin: Isabelle Kölle

Poggenhagen, Bonifatiusstr. 7: dienstags 9.00 – 12.00 Uhr, Tel. 05032-65979

Bordenau, Am Kampe 3: dienstags 16.00 – 19.00 Uhr, Tel. 05032-2668

Küsterdienst Bordenau: Annabella Naujoks, mobil: 0178-2047433

Küsterdienst Poggenhagen: Evelyn Boß, mobil: 0175-1445595

Bankverbindung: Sparkasse Hannover - IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58 (BIC: SPKHDE2HXXX)
Verwendungszweck: 2035 GKG Bordenau-Poggenhagen

Kirchenvorstand:

Klaus-Justus Jeep, Vorsitzender, Moorbachweg 21, Tel. 939680, Alida Griese,
Iris Bastin, Siegbert Dach, Knut Fritzsche, Lenja Haufe, Iris Hein, Heide Holtz, Karola Knigge,
Mathis Knigge, Gerald Kölle, Georg Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern, Ralf May

Pilgerbeauftragte Poggenhagen und Diakoniebeauftragte GKG: Swantje Grimrath, Tel. 63351

Kirchenkreissynode: Justus Jeep, Tel. 939680, Iris Hein, Tel. 5643

Michaelisstiftung: Georg Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern, Tel. 0170/1878077

Kanuverleih: Pastor Thomas Gleitz, Tel.. 05031/3465

Impressum

Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

Superintendent: Rainer Müller-Jödicke

Tel. 5993, Fax 66907

E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Altenzentrum St.-Nicolaistift: Tel. 898200

DASEIN – Ambulanter Hospizdienst:

Di: 15.00-17.00 Uhr (sonst AB), Tel. 914507

Diakoniestation: Tel. 05032/5994

Ev. Lebensberatungsstelle (für Einzel-, Paar- und Familienberatung): Bianca Wintzek,
Tel. 05032/61100

Familien unterstützende Projekte:

Janet Breier, Tel. 05032/9669958

Kirchenkreissozialarbeit: Annette Holaschke,

05031/3907 und Janet Breier, 05032/9669958

Soz. Schuldnerberatung: Tel. 62055

**Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung:** Tel. 05032/9669959

Telefonseelsorge: rund um die Uhr

Tel. 0800 111 0 111 (kostenlos)

Herausgeber:

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Bordenau-Poggenhagen
Am Kampe 3, 31535 Neustadt
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion:

Alida Griese, Ursula Schöttke,
Anne-Kathrin Ollek, Justus Jeep,
Knut Fritzsche, Iris Bastin

Anzeigenredaktion:

Justus Jeep, Tel. 939680

Layout:

Iris Bastin, Tel. 4957

© Fotos/Grafiken,

soweit nicht gekennzeichnet, (Seite):
Iris Bastin (3, 4, 9, 10, 13a, 20b), Erwin Diekmann (15b), Ingrid Fritzsche (20c+d+h), Knut Fritzsche (1*, 2, 12, 29*), Alida Griese (5b, 13c, 20e-g), Renate Kloster (11), Gabriele May (19a+b), Hanns Stahmer (20a).

* = Noten aus dem Evangelischen Gesangbuch

Alle anderen Fotos und Grafikdateien, soweit nicht gemeinfrei oder gekennzeichnet:

© Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen; Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf; Personen- und Familienfotos mit freundl. Genehmigung

Auflage: 3.000 Exemplare

4 x jährlich kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Bordenau und Poggenhagen

Druck: FLYERALARM GmbH,

Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Tel: (0931) 46584-0

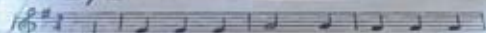
E-Mail: info@flyeralarm.de

www.flyeralarm.com

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.11.26

GOTTESDIENST

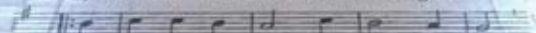
I 71



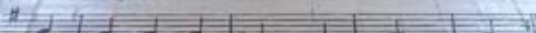
1. Be - wah-re uns, Gott, be - hü - te uns,



Gott, sei mit uns auf un-sern We-gen.



Sei Quel-le und Brot in Wü - sten-not,



sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns
in allem Leiden. / Voll Wärme und Licht / im Ange-
sicht, / sei nahe in schweren Zeiten, / voll Wärme und
Licht / im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns
vor allem Bösen. / Sei Hilfe, sei Kraft, / die Frieden
schafft, / sei in uns, uns zu erlösen, / sei Hilfe, sei
Kraft, / die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, / behüte uns, Gott, / sei mit uns
durch deinen Segen. / Dein Heiliger Geist, / der Leben
verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen, / dein Heiliger
Geist, / der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern We-
gen.

T: EUGEN ECKERT (1985) 1987

M: ANDERS RUUTH (UM 1968) 1984

»LA PAZ DEL SEÑOR«